

# Trebbiner Anzeiger



Amtsblatt  
für die Stadt  
Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 17. Januar 2024

22. Jahrgang | Nummer 1 | Woche 3



Clauertstadt  
TREBBIN

Natur. Familie. Zukunft.

*Glau*

*Stangenhagen*

**Klein Schulzendorf**

*Wiesenhagen*

# Trebbin

Groß- und Kleinbeuthen

*Thyrow*

**Löwendorf**

**Kliestow**

*Christinendorf*

**Schönhagen**

*Märkisch Wilmersdorf*

**Blankensee**

**LÜDERSDORF**

# AMTSBLATT für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/ Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 17. Januar 2024 | Nr. 1/2024 | 22. Jahrgang

Herausgeber: Stadt Trebbin | Der Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis

### Bekanntmachungen anderer Behörden oder Körperschaften

- Bekanntmachung der Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Trebbin über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Trebbin“ und der Erteilung der Genehmigung.....Seite 2

### – Bekanntmachungen des Bürgermeisters –

## Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Trebbin über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Trebbin“ und der Erteilung der Genehmigung

Aufgrund der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg – BbgKVerf – vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, [Nr. 18], S. 6) in Verbindung mit § 162 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin 24.01.2018 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Aufhebung

Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Trebbin“ und der Erteilung der Genehmigung vom 23.08.1994 (Beschlussfassung) / 13.04.1995 (Eintreten der Rechtsverbindlichkeit), geändert durch die 1. Änderung der Sanierungssatzung vom 19.07.2000 (Beschlussfassung) / 15.11.2000 (Eintreten der Rechtsverbindlichkeit), wird aufgehoben.

### § 2

#### Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Aufhebungssatzung ist im Lageplan als Anlage 1 zu dieser Satzung dargestellt. Die Anlage ist Bestandteil der Satzung.

### § 3

#### In-Kraft-Treten

Diese Satzung wird gemäß § 162 Abs. 2 Satz 4 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Trebbin, den 30.11.2023

Ronny Haase  
Bürgermeister

## Hinweise

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf:

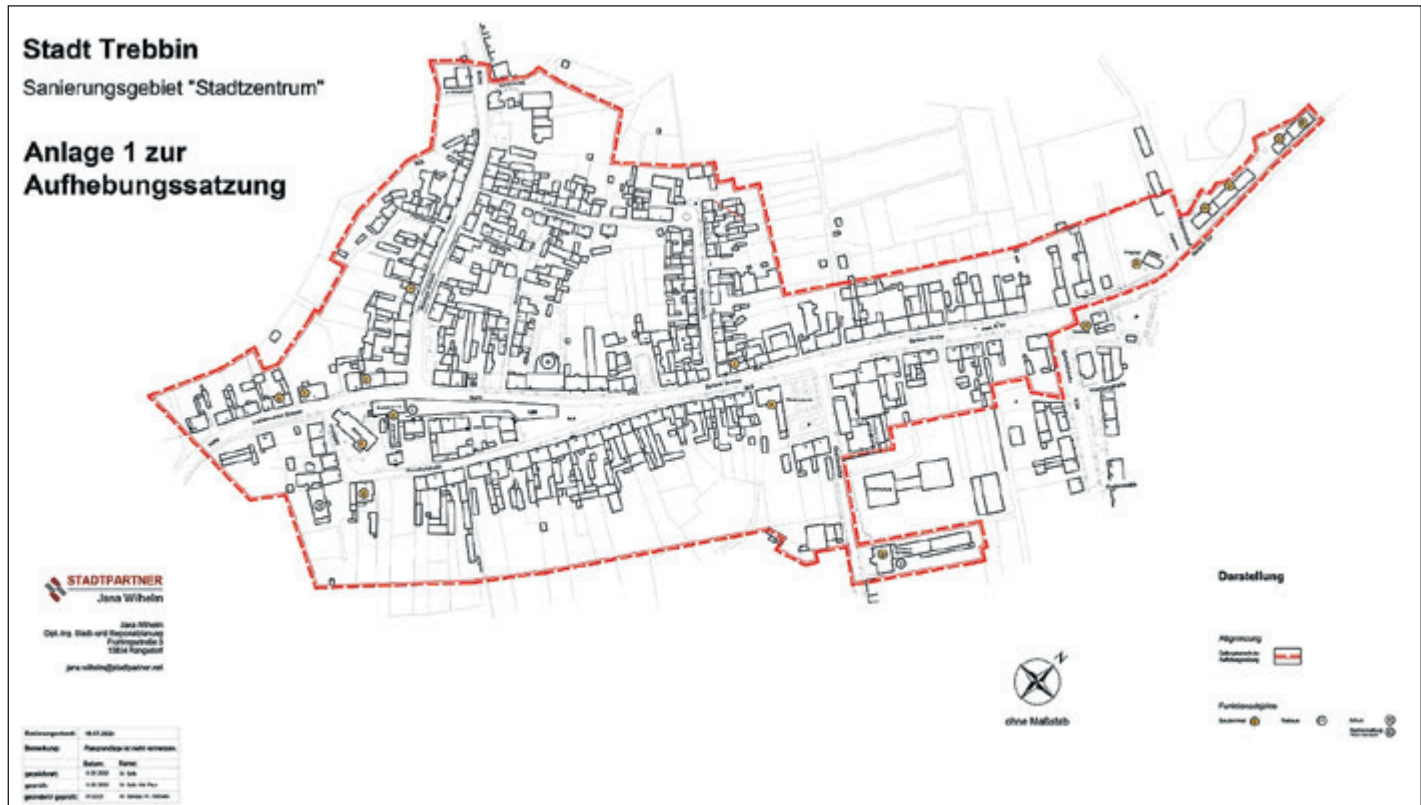
Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der

Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind.

Trebbin, den 30.11.2023

Ronny Haase  
Bürgermeister

**– Bekanntmachungen des Bürgermeisters –**



**Impressum**

**Herausgeber des amtlichen Teils:** Stadt Trebbin – Der Bürgermeister, Markt 1–3, 14959 Trebbin, Telefon: 033731/8420, E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

**Druck, Verlag und Vertrieb:** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

**Redaktion:** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

**Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt:** 8. Februar 2024

**Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:** Das nächste Amtsblatt für die Stadt Trebbin erscheint am: 21. Februar 2024.

Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen verteilt und ist in der Stadtverwaltung, Markt 1–3, 14959 Trebbin während der Sprechzeiten erhältlich. Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes gegen Erstattung der Versandkosten über die Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH zu beziehen.

**Titelfoto: von Ch. Stadler**

### Vorgaben zur Veröffentlichung im Trebbiner Anzeiger (Amtsblatt der Stadt Trebbin)

**Redaktionsschluss:** in der Regel 1. Donnerstag im Monat, zu finden unter <https://www.stadt-trebbin.de/index.php/rathaus/amtsblaetter>

**Erscheinungstermin:** in der Regel der 3. Mittwoch im Monat

**Versand:** E-Mail bis 14 Uhr an [amtsblatt@stadt-trebbin.de](mailto:amtsblatt@stadt-trebbin.de)

**Betreffzeile E-Mail:** Trebbiner Anzeiger, Institution, Ausgabe

*Beispiel:* Trebbiner Anzeiger, Bibliothek, Mai 2024

**Artikel:** ausschließlich als Dateianhang im word-Format, möglichst mehrere Informationen **in einem Artikel** zusammenfassen

**Mehrere Artikel:** ausschließlich als Dateianhang im word-Format, ausschließlich in **einer** E-Mail pünktlich zum Redaktionsschluss zzgl. Abbildungen

**Dateiname Artikel:** Institution\_Titel\_Ausgabe

*Beispiel:* Bibliothek\_Buchauswahl im Mai\_Amtsblatt Mai 2024

**Abbildungen:** Auflösung ab 500 KB, Format jpeg, unter Nennung der Bildquelle

**Dateiname Abb.:** Institution\_Titel\_Ausgabe\_Abbildung

*Beispiel:* Bibliothek\_Buchauswahl im Mai\_Amtsblatt Mai 2024\_Abbildung

**Große Dateien:** kostenloser Dateiversand (bis zu 2 GB) z. B. über [www.wetransfer.com](http://www.wetransfer.com) an [amtsblatt@stadt-trebbin.de](mailto:amtsblatt@stadt-trebbin.de) möglich

**Hinweis:** Durch die Stadt Trebbin erfolgt keine orthografische, grammatikalische oder inhaltliche Korrektur der eingereichten Texte. Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die Verfasser, deren Meinung oder Sichtweisen wiedergegeben werden. Wir behalten uns das Recht vor, aus Platzgründen um Kürzung der Beiträge zu bitten. Wir veröffentlichen keine Texte mit rassistischem, antisemitischen, sexistischem oder demokratiefeindlichen Inhalten oder solche mit persönlich herabsetzenden Äußerungen.

**Bei Fragen und/oder konstruktiven Hinweisen wenden Sie sich bitte an [amtsblatt@stadt-trebbin.de](mailto:amtsblatt@stadt-trebbin.de).**

### Das Bauernmuseum informiert

#### Neue Öffnungszeiten ab

**Frühjahr 2024** – bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf der Homepage des Bauernmuseums!

**Führungsangebote** können individuell gebucht werden.

**Projektarbeit** erfolgt ebenfalls nur nach Anmeldung.

#### Eintrittspreise:

Erwachsene: 3,00 €  
Ermäßigt: 1,50 €  
Sonderausstellung: 0,50 €

#### INFO

☎ 033731 – 800 11

E-Mail: [bauernmuseum@stadt-trebbin.de](mailto:bauernmuseum@stadt-trebbin.de)  
[www.bauernmuseum-blankensee.de](http://www.bauernmuseum-blankensee.de)

Facebook & Instagram

**Einfach mal reinschauen ...  
Bauernmuseum Blankensee**

### Informationen Bereiche Kultur/Tourismus/Sport

## Bürgerbeteiligung – auch 2024 gefragt

Haben Sie für 2024 eine Idee? Möchten Sie gern etwas umsetzen und benötigen unsere Unterstützung? Wenn Sie sich konkret einbringen wollen sowie Vorschläge oder konstruktive Kritik haben, treten Sie bitte mit uns in Kontakt:

**E-Mail:** [kultur@stadt-trebbin.de](mailto:kultur@stadt-trebbin.de)

**Telefon:** 033731-842 36

Bitte denken Sie daran, dass der Ausschuss für Kultur, Sport und Städtepartnerschaft der Stadt Trebbin regelmäßig tagt. Auch hier haben Sie im Rahmen der Bürgerfragestunde die Möglich-

keit, am kulturellen Leben der Stadt mitzuwirken. Nutzen Sie gern diese Möglichkeit. Die Termine finden Sie auf der Stadtseite [www.stadt-trebbin.de](http://www.stadt-trebbin.de) unter Rathaus > Ratsinformationssystem > Sitzungstermine.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und ein vernetztes, produktives Miteinander!

**DIE ZEIT IST REIF, KULTUR GEMEINSAM ZU GESTALTEN UND FRISCHE IDEEN EINZUFANGEN!**

## Vorschau – Veranstaltungen der Stadt Trebbin

► **01.03.2024 | 19:30 Uhr**

**Lesung mit Anja Reich – Der Fall Scholl**

Eintritt: 8,00 € VVK / 10,00 € AK  
Voranmeldung: Telefon 033731-80 666, Stadtbibliothek Trebbin „Hans Clauert“. Ort: „Zum Kommandanten“ (Puschkinstraße 4, 14959 Trebbin) statt.

► **08.03.2024 | 18:00 – 22:00 Uhr**

**Frauentagsveranstaltung mit Frau Sonntag und ihrem ständigen Begleiter** – Musik-Comedy & Chanson. Anschlie-

ßend Disco mit MitOhne. Eintritt: 15,00 € / wahlweise mit Essen zzgl. 15,00 € (Reservierung erforderlich). Ort: Aula Goethe-Oberschule, Goethestr. 18, 14959 Trebbin

► **27.04.2024 | 10:00 – 13:00 Uhr**

**Trödelmarkt**

Marktplatz Trebbin  
Anmeldung erforderlich bis 11.04.2024 per E-Mail an: [kultur@stadt-trebbin.de](mailto:kultur@stadt-trebbin.de)

*(Änderungen vorbehalten)*

### Die Stadtbibliothek „Hans Clauert“ informiert

#### Öffnungszeiten:

Dienstag:  
9:30–12:30 Uhr und  
13:30–18:30 Uhr  
Donnerstag/Freitag:  
9:30–14:00 Uhr

#### Benutzergebühren:

Erwachsene: 10 €/12 Monate  
Kinder: kostenfrei  
Weitere Benutzergebühren finden Sie auf der Homepage.

#### INFO

☎ 033731 – 80 666  
E-Mail: [bibliothek@stadt-trebbin.de](mailto:bibliothek@stadt-trebbin.de)  
[www.stadtbibliothek-trebbin.de](http://www.stadtbibliothek-trebbin.de)

**Gute Unterhaltung wünscht ...  
Stadtbibliothek „Hans Clauert“**

## Telefonliste Stadtverwaltung Trebbin

Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1–3, 14959 Trebbin

Zentrale/Bürgerbüro: Telefon 033731 842 – 0

Für die Mitarbeiter: 033731 842 + Durchwahl

Stand: Januar 2024

**Achtung: Rot unterlegte Zeilen** – diese Mitarbeiter finden Sie am Kirchplatz 4

Mitarbeiter	Durchwahl	Abteilung	Aufgabenbereich/Kurzbezeichnung
<b>Abteilung 1</b>			<b>Hauptverwaltung</b>
Frau Kerstin Pfeiffer	10	1	Abteilungsleiterin Hauptamt, 2. stellv. Bürgermeisterin
Herr Kevin Kühn	11	1	Büro Bürgermeister
Frau Stefanie Stugk	12	1	Personal /Ausbildungsleitung / Lohn
Frau Petra Strzelczyk	13	1	Friedhofswesen, Gebäudemanagement
Herr Falko Geistert	14	1	IT
Herr Stephan Scholz	15	1	IT
Frau Anke Kalies	16	1	Standesamt / Sitzungsdienst
Frau Marie- Helene Schaldach	17	1	Personal / Wahlleitung
Frau Julia Kuske	18	1	Sitzungsdienst, Vergaben
AZUBIS	19	1	Auszubildende
<b>Abteilung 2</b>			<b>Kämmerei</b>
Herr Frank Czolbe	20	2	Kämmerer
Frau Anette Hipko	21	2	Beteiligung, gesetzliche Vertretung
Frau Martina Gieseler	22	2	Geschäftsbuchhaltung
Frau Bianka Schroeder	24	2	Grundsteuern, Pachten
Frau Annette Bergemann	25	2	Gewerbesteuern, Liegenschaften
Frau Janine Ehrlich	26	2	Stadtkasse
Frau Sandra Schloßhauer	27	2	Kassenleitung / Vollstreckung Innendienst
Herr Jan Stugk	28	2	Vollstreckung Außendienst / gesetzliche Vertretung
<b>Abteilung 3</b>			<b>Bürgerservice / Bildung / Kultur</b>
Frau Ina Schulze	30	3	Abteilungsleiterin Bürgerservice/Bildung/ Kultur, stellv. Bürgermeisterin
Herr Christoph Stadler	31	3	Bürgerbüro, Kultur, Veranstaltungen
Frau Heike Wendland	32	3	Gewerbe/Bürgerservice
Frau Mary Kroop	33	3	Einwohnermeldewesen
Frau Dagmar Seehaus	35	3	Kita / Schulen
Frau Carola Hansche	36	3	Kultur, Tourismus, Sport
<b>Abteilung 4</b>			<b>Hochbau / Stadtplanung</b>
Frau Stefanie Brügge	40	4	Abteilungsleiterin Hochbau/ Stadtplanung
Frau Jana Wollschläger	41	4	Hochbau/ Stadtplanung
Frau Ramona Bartl	42	4	Hochbau/ Stadtplanung / Bauanträge, Bauberatung, Bauakten, Hausnummernvergabe
N. N.	43	4	Hochbau/ Stadtplanung
Frau Ute Mann	44	4	Hochbau/ Stadtplanung / Gebäudemanagement / Spielplätze / Straßenbeleuchtung
<b>Abteilung 5</b>			<b>Tiefbau / Umwelt / Stadtimago</b>
Frau Beate Born	50	5	Abteilungsleiterin Tiefbau/ Umwelt/ Stadtimago / Mobilität
Frau Janet Walter	51	5	Tiefbau / Geo-Informationsdienst / Beitragswesen
Herr Torsten Wagner	52	5	Tiefbau/ Klimaschutz / Grünflächenmanagement / Baumfällgenehmigungen privat
Herr Sebastian Stuck	53	5	Tiefbau / Bushaltestellen / Grundstückszufahrten
Herr Alexander Bräucker	54	5	Tiefbau / Niederschlagswasser / Schachtgenehmigungen
Herr Daniel Neßler	56	5	Bauhofkoordinator / Straßenwärter
Herr Georg Weiss	57	5	Sachgebiet Stadtbäume
<b>Abteilung 6</b>			<b>Ordnung</b>
Frau Daniela Nelke	60	6	Abteilungsleiterin Ordnung
Herr Oliver Metze	61	6	Ordnungsangelegenheiten
Herr Arne Wulf	62	6	Verkehrsüberwachung
Herr Manuel Kiether	63	6	Verkehrsüberwachung
Frau Juliane Pfeiffer	64	6	Brandschutz, Winterdienst

# LESUNG

mit **Anja Reich**

Autorin Der Fall Scholl



**01.03.2024**

**19:30 Uhr**

**Zum Kommandanten**

Puschkinstraße 4 in 14959 Trebbin

»EINEN TAG VOR IHREM  
TOD RIEF SIMONE  
MICH NOCH EINMAL  
AN. DAS WEIß ICH  
GENAU, DENN ICH  
HATTE KEINE ZEIT.«



STADTBIBLIOTHEK TREBBIN  
„HANS CLAUERT“



Clauertstadt  
TREBBIN

Natur.  
Familie.  
Zukunft.

Eintritt: 8,- € VVK / 10,- € AK

Stadtbibliothek Hans Clauert Trebbin / Stadt Trebbin

Voranmeldung: 033731 80 666

# Frauentag 2024



MusikComedy + Chanson

Frau Sonntag und ihr ständiger Begleiter  
...im verflixten 17. Jahr

08. März 2024 18:00 Uhr

Mit/Ohne Disco im Anschluss bis 22:00 Uhr

Aula der Goethe-Oberschule

Goethestr. 18 // 14959 Trebbin

Plätze an Tischen

Tickets erhältlich im Bürgerbüro Stadt Trebbin

Eintritt: 15,- € / wahlweise mit Essen zzgl. 15,-€

Reservierung erforderlich!



Clauertstadt  
TREBBIN



**27.04.2024**

**Marktplatz Trebbin**

**Verkauf von 10:00 bis 13:00 Uhr**

Anmeldung erforderlich bis zum **11.04.2024** unter:  
Tel: **033731 842-0** oder Mail: **kultur@stadt-trebbin.de**

# ANNE HAIGIS

carry on - songs für immer



von US-Southern Rock über Blues bis hin zu Gospel & Folk

**02.06.2024 18:30 Uhr**

(Einlass 17:30 Uhr)

**Aula der Goethe-Oberschule**

**Goethestr. 18 // 14959 Trebbin**



Tickets erhältlich im Bürgerbüro Stadt Trebbin  
und online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) (zzgl. Gebühren)



Neues aus der Stadtbibliothek „Hans Clauert“

## Gesundes neues Jahr

Hoffentlich sind Sie gesund undmunter ins neue Jahr gestartet. Ihre Stadtbibliothek hält im neuen Jahr einiges für Sie bereit. Neben Zeitschriften erhalten Sie hier Gesellschaftsspiele, Tonies, Tiptois, Erzähltheater und zahlreiche Medien der Onleihe. Mit der Onleihe können Sie auf Ihrem Smartphone, Tablet oder PC E-Books und E-Magazine lesen, E-Hörbücher hören und vieles mehr.

### Ausleihe Onleihe

Es ist kalt, Du kannst nicht raus, pack' doch mal die Onleihe aus! Dort kannst Du ganz bequem, zuhause Medien nutzen ohne rauszugehen.

Du brauchst dafür nur Deine Bibo Nummer, hört zum Beispiel Ratgeber gegen Kummer. Drum trau Dich, frag einfach nach und les' ganz entspannt in Deinem Schlafgemach!

### Für Sie im Peto: Bernie Sanders – „Es ist okay, wütend auf den Kapitalismus zu sein“

„Der ungezügelter Kapitalismus treibt die globale Ungleichheit unaufhaltsam voran, er untergräbt unsere Demokratie und zerstört unseren Planeten. Für Bernie Sanders, den zweifachen US-Präsidentschaftskandidaten, gibt es nur einen Ausweg: Wir müssen dem unmoralischen



Prinzip, das von hemmungsloser Gier angetrieben wird, endlich ein Ende setzen – und die Würde des Menschen ins Zentrum aller gesellschaftlichen Überlegungen rücken.“

### Jostein Gaarder – „Ist es nicht ein Wunder, dass es uns gibt?“

„Bestsellerautor Jostein Gaarder begibt sich auf einen Gedanken-Spaziergang und verknüpft Erfahrungen und Erlebnisse aus seinem Leben mit Themen, die ihn schon immer beschäftigt haben, wie Natur, Nachhaltigkeit, Klimawandel, Religion, Liebe, Leben, Tod und das Wunder unserer Existenz. Er setzt sich intensiv mit der Frage auseinander: Wie kann es uns gelingen, die menschliche

Zivilisation und die Lebensgrundlage auf unserem Planeten zu bewahren?“

### Arno Strobel – „Der Trip“

„Seit zwei Jahren wartest du auf Nachricht von deinem Bruder. Sein Wohnmobil-Trip sollte unvergesslich werden. Doch dann verschwand er spurlos.“

### Ken Follett – „Die Waffen des Lichts“

„1792. Die Welt ist in Unruhe. Maschinen machen die Handarbeit der Weber überflüssig und gefährlich. [...] Es herrscht Krieg, und der Wandel bestimmt das Leben der Menschen. Wird es ihnen gelingen, sich in der neuen Welt zu behaupten?“

### Dr. med. Matthias Riedl – „Der Hafer-Masterplan!“

„Hafer ist im besten Sinne heimisches Superfood. Er punktet mit einem hohen Anteil an Ballaststoffen, jede Menge Eiweiß, Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien [...] Mit seinen Masterplan können Sie die kleinen Nährstoffwunder ganz leicht in Ihre tägliche Ernährung einbauen.“  
Unbezahlte Werbung

Gute Unterhaltung wünscht  
Stadt Trebbin, Team Kultur/  
Tourismus/Sport, Abt. 3, AH

### SAVE THE DATE:

- 01.03.24 | 19.30 Uhr  
Lesung Anja Reich aus „Simone“ in „Zum Kommandanten“, Trebbin
- 20.03.24 | 10:00 – 12:15 Uhr  
Smartphone Sprechstunde, kostenpfl. Kurs der VHS TF
- 20.03.24 | 18:00 – 20:15 Uhr  
Kindergerechte Einstellung am Smartphone & Tablet, kostenpfl. Kurs der VHS TF
- 26.04.24 | 19:30 Uhr  
Lesung Susanne M. Riedel aus „Lebensmitte-Allergie“ in „Zum Märkischen Eck“, KSD

\* VHS TF = Volkshochschule Teltow-Fläming, Telefon: 03371 608-3140, Anmeldung 7 Tage vor Kursbeginn!

## Exklusive Designmarkisen zum Winterpreis – markilux



Markenqualität vom Fachmann montiert!  
**MARQUARDT**  
Elemente für Haus, Hof und Garten  
14979 Großbeeren Berliner Str. 3  
Telefon 03 37 01. 3 00 60  
Telefax 03 37 01. 3 00 63  
Mo-Fr 8-18 Uhr  
Planung Einbau Wartung Reparatur

## Neues aus dem Bauernmuseum

# Schneeflöckchen Weißröckchen

## ... ein lieber Besuch aus der evangelischen Kita im Bauernmuseum

Am 29.11.2023 besuchten uns, wie auch schon im vergangenen Jahr, zahlreiche Kinder aus der evangelischen Kita Blankensee. Es hatte bereits geschneit und so herrschte eine traumhafte Atmosphäre, ganz wie im Winter-Wunderland. Sie beschenkten unseren Tannenbaum gegenüber des Bauernmuseums mit ihren bunt verzierten Basteleien und nun stand er wieder prächtig da und erfreute sowohl Einheimische wie auch Gäste des Ortes.

Wir, das Team des Bauernmuseums, nunmehr bestehend aus zwei Mitarbeitern – Herrn Kurlaev (Historiker) und Frau Hallfarth (Tourismus-



managerin), möchten allen Kindern und Betreuern herzlich für die großartige

Bastelarbeit danken. Es gab als Dank wieder heißen Kakao und selbst gebackene Kekse

für die kreativen Künstler. Hoffentlich auch in diesem Jahr ...



# Adventsspaziergang mit den Märchenerzählern

Am zweiten Adventssonntag besuchten uns, wie bereits im vergangenen Jahr, die Märchenerzähler „vom runden Tisch der Brandenburger Märchenerzähler\*innen“ und zauberten durch bildhaft und spannend vorgetragene Märchen, Geschichten und Erzählungen eine sagenhafte Phantasiewelt für die interessierten Besucher. Diese ließen sich auch von dem gelegentlichen sanften Nieselregen nicht abhalten, mit uns und Frau Romberg (Kunsthistorikerin M. A.) für alle Details rund um den Sudermannpark und die Dorfgeschichte auf Entdeckungsreise zu gehen ... und es lohnte sich sehr. Wir starteten die kleine Wanderung vom Hof des Bauernmuseums aus. Vor der Dorfkirche der erste Halt mit Frau Rauschert und der „Legende vom Nikolaus“ sowie einem bekannten Weihnachtsgedicht. Erstaunlich schnell erfüllte uns eine vorweihnachtliche Stimmung. Im Park bekamen wir von Herrn Schediwj das „Märchen vom Wasserträger des Sultans“ zu hören und im „Italienischen Garten“ erzählte uns Frau Olck das hinreißende „Märchen vom klei-



nen Hirten und großen Räuber“. Die Alte Guts-Schmiede um Herrn Schäfer und seine Mitstreiter hatten extra für unseren Besuch das Feuer angeheizt, um eine authentische und gemütliche Atmosphäre für den nächsten Vortrag von Frau Petzka zu erzeugen. Passend zur Lokalität wurde uns nun das „Märchen vom Schmied aus Jüterbog“ zu Gehör gebracht. Der letzte Punkt unseres Rundganges führte uns zur „Wunder aus Holz“, wo Frau Vollmar mit Heißgetränken, Lebkuchen und vielen großartigen Dekorationen aufwartete. Auch dort war ein kleines Lagerfeuer entfacht

und sorgte für Gemütlichkeit. Frau Olck schloss diese rundum gelungene kleine Veranstaltung mit einem zuckersüßen „Märchen vom kleinen Tannenbaum“ ab und entließ uns – alle ganz verückt – in den Adventsnachmittag. In diesem Jahr soll es eine Fortsetzung geben und tatsächlich waren auch Gäste bereits im Jahr 2022 bei der ersten Runde dabei, kamen 2023 erneut und wollen auch im Jahr 2024 wieder mitlaufen, weil es einfach „so schön“ ist ... Das können wir nur bestätigen und von ganzem Herzen Danke sagen an alle Akteure, die mit viel Feingefühl, Engagement und Liebe

diese Veranstaltung mit Leben erfüllt haben. Danke auch für die eingegangenen Spenden zum Erhalt unseres Bauernmuseums. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung in diesem Jahr – hoffentlich sind Sie dann auch mit dabei ...

Ihr Team vom Bauernmuseum  
A. Kurlaev & C. Hallfarth

### INFO

Tel: 033731 – 800 11  
E-Mail: bauernmuseum@stadt-trebbin.de  
www.bauernmuseum-blankensee.de  
Facebook & Instagram  
www.stadt-trebbin.de



# Nikolauslesen an der Grundschule Blankensee

**Lesespaß, Mitmachabenteuer und Nikolausfreude für die Schülerinnen und Schüler**

In der Grundschule Blankensee erlebten die Schülerinnen und Schüler einen bezaubernden Vorlesetag, der nicht nur dem Lesen, sondern auch dem festlichen Anlass des Nikolaustages gewidmet war. Die Veranstaltung wurde in der Turnhalle eröffnet, wo alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 6 gespannt auf den Mitternachtstraßenbesuch saßen. Die Ehrengäste des Tages waren der Trebbiner Bürgermeister Ronny Haase und die Stadtbibliothekarin der „Hans Clauert“ Stadtbibliothek Annika Heyer. Mit einer feierlichen Eröffnung begann der Vormittag, und die Kinder lauschten gespannt den Worten des Bürgermeisters und der Stadtbibliothekarin. Gemeinsam präsentierten sie das erste Buch des Tages, das den auf den ersten Blick provokanten Titel „Lesen ist doof“ trug. Doch schnell wurde klar, dass sich hinter dieser augenzwinkernden Aussage eine fantasievolle, feinsinnige und vor allem lustige Geschichte verbarg. Nach diesem gelungenen Einstieg übernahm Annika Heyer und präsentierte ein Mitmachbuch, das die Schülerinnen und Schüler aktiv in die Geschichten einbezog. Mit Hingabe und Begeisterung las sie vor, während die Turnhalle von den Geräuschen der Kinder erfüllt wurde: Heulen wie Wölfe, Hüpfen, Verstecken – die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß an den interaktiven Elementen des Buches.

Die Lesung fand ihren feierlichen Abschluss mit einer herzlichen Danksagung der Schulleiterin Franca Rechlinsgruhl. Sie würdigte nicht nur die Gäste, sondern auch das Engagement der Kinder.

Nach der Lesung kehrten die Kinder in ihre Klassen zurück, wo eine Nikolausüberraschung, gesponsert vom REWE Markt Trebbin, und verschiedene



Leseangebote auf sie warteten. So wurde an diesem Vormittag Lesen nicht nur zur schulischen Pflichtübung, sondern zeugte

vielmehr von einer gelungenen Verbindung von Bildung und Unterhaltung, welche die Begeisterung für das Lesen in

der Grundschule Blankensee auf kindgerechte Weise gefördert und zu einem gemeinsamen Erlebnis gemacht hat.

# Maßnahmen zur Umsetzung der Mobilitätswende in Trebbin



Trebbin hat bereits im vorhandenen Klimaschutz- und Energiekonzept von 2013 den Fokus auf die wachsende Bedeutung des Radverkehrs und die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs gesetzt.

Inzwischen ist allen bekannt: Der motorisierte Individualverkehr ist ein wesentlicher Verursacher für eine zunehmende CO<sub>2</sub>-Belastung und deshalb mitverantwortlich für Klimaveränderungen – auch bei uns in Trebbin.

Im kürzlich für Trebbin eingetroffenen Energiesteckbrief, erarbeitet von der Energieagentur Brandenburg, sind auch die Klimakennwerte für unsere Region vermerkt: In der Klimaperiode 1961 – 1990 lag die Jahresmitteltemperatur bei 8,8 Grad Celsius, in der jüngeren Vergangenheit zwischen 1991 – 2020 bereits bei 9,8 Grad Celsius. In den Jahren 1961 – 1990 gab es 36 Sommertage mit über 25 Grad Celsius und 7 Hitzetage mit über 30 Grad Celsius. Zwischen 1991 – 2020 wurden bereits durchschnittlich 49 Sommertage und 13 Hitzetage pro Jahr registriert. Für die Jahre 2031 bis 2060 muss mit einer weiteren Erhöhung der Jahresmitteltemperatur um 1,9 Grad Celsius gerechnet werden. Die Anzahl der prognostizierten Sommertage steigt auf durchschnittlich 68, die der Hitzetage

auf 22 pro Jahr. Weitere Extremwetterereignisse wie Starkniederschläge oder Stürme werden zunehmen.

Deshalb sollten auch in Trebbin Maßnahmen zur langfristigen und nachhaltigen Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs ergriffen werden. Dazu gehört die Förderung des Umweltverbundes aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, die zu einer zukunftsorientierten klimaneutralen Entwicklung der Mobilität in Trebbin und den Ortsteilen führt.

Mit der Umsetzung des vom Bund geförderten Projektes „Klimaschutz durch Radverkehr: Landkreisübergreifender Ausbau und Vervollständigung der Fahrradinfrastruktur sowie Einrichtung eines Fahrradverleihsystems zwischen Nuthe und Nieplitz“ konnten bereits mehrere Meilensteine einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung in Trebbin und den Ortsteilen gesetzt werden. Den Abschluss des Projektes setzt der Neubau des Radweges zwischen Schönhagen und Blankensee, mit dem nach einer langwierigen Abstimmungs- und Planungsphase im Herbst 2023 endlich begonnen werden konnte. Der alltagstaugliche Radweg führt abseits der Landesstraße durch das Landschaftsschutzgebiet und schließt an die Radwege an der B 246 in Schönhagen und den Radweg in Richtung Glau-

**Hier baut die Stadt Trebbin für Sie.**

**Neubau Geh- und Radweg  
Schönhagen – Blankensee**

<p><b>Bauherr:</b></p>		<p><b>Stadt Trebbin / Der Bürgermeister</b> Markt 1-3 14959 Trebbin</p>	<p>Tel.: 033731 / 842 0 www.stadt-trebbin.de rathaus@stadt-trebbin.de</p>
<p><b>Planer:</b></p>		<p><b>Ing.-Büro Weiland GmbH</b> Baustraße 31 16775 Gransee</p>	<p>Tel.: 03306 / 7984 0 www.ibw-gransee.de info@ibw-gransee.de</p>
<p><b>Baufirma:</b></p>		<p><b>Matthäi Bauunternehmen GmbH &amp; Co. KG</b> Caputher Chaussee 3 14552 Michendorf</p>	<p>Tel.: 033205 / 527 0 www.matthaei.de michendorf@matthaei.de</p>
<p><b>Bauüber- wachung:</b></p>		<p><b>Ing.-Büro Weiland GmbH</b> Baustraße 31 16775 Gransee</p>	<p>Tel.: 03306 / 7984 0 www.ibw-gransee.de info@ibw-gransee.de</p>

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Löwendorf an. Beim Bau des Radwegs finden die naturschutzrechtlichen Auflagen eine besondere Beachtung. Aber auch die Erhaltung der vorhandenen Radwege ist eine wichtige Säule der nachhaltigen Mobilitätsförderung. So wurden im Jahr 2023 die Radwege zwischen Trebbin-Klietow-Ziegelei sowie Löwendorf-Glau-Blankensee instandgesetzt. Zur Verbesserung und Sicherung des ÖPNV-Busangebotes werden seit einiger Zeit in Trebbin und den Ortsteilen neue Bushaltestellen gebaut sowie vorhandene Bushaltestellen schrittweise barrierefrei ausgebaut. Neue Bushaltestellen befinden sich am Trebbiner Tor. Eine 50 %-ige Förderung hat die Stadt auch für den kürzlich beendeten Ausbau der vier Bushaltestellen an der Grund- und Oberschule Trebbin

erhalten sowie ebenso für den Ausbau der Haltestellen in der Thyrower Bahnhofstraße. Für 2024 stehen die Vorbereitungen für den Ausbau weiterer Bushaltestellen auf der Agenda, z. B. an der Grundschule in Blankensee und in Lüdersdorf. Im Bereich Radwege ist die Sanierung der Radwegverbindung Wiesenhausen-Klietow vorgesehen. Hierfür wird derzeit ein Fördermittelantrag vorbereitet, um die Maßnahme finanziell absichern zu können. Weiterhin steht die Maßnahmeplanung des Lückenschlusses zwischen Trebbin und Thyrow an, für die die Stadt Trebbin die Bauherren- und Koordinierungsfunktion übernommen hat, um das Projekt an der Landesstraße voranzutreiben.

Stadt Trebbin –  
Abt. Tiefbau/Umwelt

## Sportlicher Jahresausklang



Die Leichtathletik- und Laufabteilungen des SC Trebbin haben das Jahr 2023 sportlich ausklingen lassen. Beim Adventssportfest in Potsdam, dem traditionellen Abspecktraining nach Weihnachten und dem Silvesterlauf zum Jahresabschluss feierten die Sportlerinnen und Sportler aus der Clauertstadt individuelle Erfolge: Gegen die Konkurrenz aus dem Land, die Pfunde an Weihnachten oder für einen guten Start in ein neues Jahr. Am dritten Advent beim Adventssportfest in Potsdam hatte die Jugend-Trainingsgruppe um das Trainerteam Sophie Weigelt, Johann Dauss und Ronja Meißner starke Konkurrenz ausgemacht. „Das war teilweise höherwertiger als eine Landesmeisterschaft“, erklärte Weigelt, „für uns sollte es eine

Bestandsaufnahme sein.“ Mit dem Potsdamer Meeting starten die SC-Athleten traditionell in die Hallensaison. Auch aufgrund schwieriger Trainingsbedingungen in der Sporthalle in der Sportfeldstraße erzielten die Trebbiner überraschend starke Leistungen. So schaffte es Erik Gross (M12) im 800-m-Lauf auf das Podest. Genauso mit der Bronzemedaille belohnte sich Willy Soeberdt (M13) im Kugelstoßen, auch Illia Lazarenko und Lauri Hohtari überzeugten. Die mitgereisten Mädchen brachten sogar noch mehr Medaillen mit in die Clauertstadt: Liana Kegel (W15) verschlug mit ihrer 60-m-Zeit von 7,93 s und einem Sieg mit mehr als einer halben Sekunde Vorsprung dem gesamten



SC-Trainerteam die Sprache. Über die gleiche Distanz mit Hürden lief sie sogar in einer höheren Altersklasse (U18) allen davon; dieser Start war angedacht, damit Liana bei den Landesmeisterschaften im Januar die neuen Abstände der Hürden verinnerlicht hat. Mit Bronze über 200 m beschloss Liana einen erfolgreichen Tag. Paula Walter (W15) wurde Dritte in ihrem ersten Dreisprungwettkampf, Emely Soeberdt (U18) gewann Silber mit der Kugel. Am Freitagabend zuvor hatte Sportschülerin Tessa Böttner (W14) im Stabhochsprung ihren eigenen Vereinsrekord auf 2,30 m gesteigert. Nach den vorweihnachtlichen Erfolgen trafen sich die Jugendlichen, Kinder und Erwachsenen aus der Leichtathletik-

Abteilung des SC Trebbin am 27. Dezember zum traditionellen „Abspecktraining“ nach Weihnachten. Mit sportlichem Spiel und Spaß wurde den Festtagspfunden begegnet. Auch der Trebbiner Silvesterlauf, der in diesem Jahr in abgespeckter Form in Löwendorf begann, hat sich zu einer Tradition entwickelt. Die Laufgruppe wollte wieder etwas zurück zu den Wurzeln, und so erwartete die Trebbiner Lauffreunde eine 5,5-km-Runde mit anschließendem Beisammensein. Der sportliche Übergang ins neue Jahr ist gelungen, der SC Trebbin blickt nach vorn auf ein spannendes Leichtathletik-, Handball- und Tanzjahr und wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren, Fans und Freunden ein gesundes und frohes 2024.

Fabian Stollin




**Meisterbetrieb  
für Haustechnik**

**Firma Stollin – ein starkes Team!**

14959 Trebbin Zossener Straße 3  
Tel. 03 37 31 / 1 52 79 und 8 05 72 · Fax 03 37 31 / 1 58 09  
E-Mail: stollin-haustechnik@t-online.de  
Internet: www.stollin-haustechnik.de

## KALLISKE



KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU GbR  
**MEISTERBETRIEB**




Vertrauenswerkstatt von über 70 namhaften Versicherungen

> Unfallinstandsetzung	> Achsvermessung	> Werkstattdienstleistungen
> Autolackiererei	> Reifenservice	> DEKRA-HU Stützpunkt
> Kfz-Mechanik / Inspektion	> Klimaanlage-Service	



Glauer Chaussee 12 • 14959 Trebbin/OT Glau  
Tel.: 033731 – 8 00 64 • Fax: 033731 – 1 32 44  
www.autoreparatur-kalliske.de



www.facebook.com/autoreparatur.kalliske

## Trebbiner Heimatverein e. V. – Neues – und Bitte um Mithilfe

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Förderern und allen Bürgern für das neue Jahr 2024, alles Gute und beste Gesundheit. Das Jahr 2023 ist Geschichte, hat nach Jahren der Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen fast wieder zur Normalität geführt. Die Trebbiner Heimatstube besuchten im Jahr 2023 zu den Öffnungszeiten und zu vorher vereinbarten Terminen 977 Gäste, um sich unsere Sonderausstellungen und die Dauerausstellung anzusehen, Familienforschung zu betreiben oder den Ratskeller zu besichtigen. Dazu kommen Führungen auf dem Clauert-Rundweg, Stadtführungen und die Arbeit mit Schulklassen, sei es zu Besichtigungen in der Heimatstube oder der Führung an Wandertagen. Besonders der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wollen wir uns mehr widmen, um vielleicht diese für mehr Interesse an der Heimatgeschichte zu begeistern. Wir freuen uns aber über jeden, der unser Interesse für die Geschichte unserer Heimat teilt und vielleicht mitarbeiten möchte, das Alter spielt keine Rolle. Jeden letzten Montag im Monat treffen wir uns um 18 Uhr in der Heimatstube am Denkmalplatz, um uns auszutauschen und um Neues zu planen.

Neues soll es auch im Jahr 2024 geben. Um an die lange Geschichte der Holzverarbeitenden Industrie zu erinnern, möchten wir mit einer Sonderausstellung an den Beginn der industriellen Produktion von Möbeln in Trebbin erinnern. 1924 erwarb ein „Investor“ Grund und Boden hinter der Bahn und errichtete eine Produktionshalle für den Bau von Möbeln. 100 Jahre Möbel- und Büromöbelproduktion in Trebbin, lange ist es her. Für diese Sonderausstellung suchen wir noch Zeitzeugen, ehemalige Möbelwerker, deren Familienangehörige, Handwerkzeuge, Schriftstücke, Bilder, Auszeichnungen, Gesellenstücke und alles, was mit dem ehemaligen Möbelwerk in Verbindung gebracht wird. Wir freuen uns über jede Unterstützung und geben alle Leihgaben sofort zurück. Wer uns unterstützen möchte, melde sich bitte in der Heimatstube, telefonisch unter 033731 32185, 01742185547 oder per E-Mail an heinrich.burkhard@outlook.de. Gerne nehmen wir Ihre Hilfe an und freuen uns auf eine Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit und bleiben Sie uns gewogen.

Burkhard Heinrich  
Trebbiner Heimatverein e. V.

## Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren im Monat Januar folgenden Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

- Frau Margit Böddeker und
- Hans-Georg Münchow

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und viel Erfolg für die weiteren Lebensjahre.

Des Weiteren bieten wir an: Führung auf dem Clauert-Rundweg, Stadtführungen und Besichtigungstermine auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Terminabsprache unter der Telefon 033731 32185, 0174 2185547 oder per E-Mail an Heinrich.Burkhard@outlook.de

Trebbiner Heimatverein e. V.,  
Vorstand

## So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit



Am 14.12.2023 veranstaltete der Hort Trebbin eine Weihnachtsfeier der anderen Art. Das Team des ASB Schülerhorstes „Die Gartenkinder“ organisierte für ihre 240 Kinder ein Schauspiel-Duo, welches ihren großen Auftritt in der örtlichen Turnhalle vorführen durfte. Die Protagonisten Palimo und Paulinchen besicherten mit ihrer ulkigen Darbietung einer Weihnachtsgeschichte ihren Zuschauern ein herzhaftes Lachen und Funkeln in den Augen. Auch die musikalischen Darbietungen mit Hilfe der Kinder, die dazu eingeladen

wurden Lieder und Gedichte vorzutragen, waren herzallerliebste. Zum krönenden Abschluss wurde an die Kinder ein kleiner Weihnachtsschmaus verteilt. Nach den vergangenen turbulenten Wochen im Hort konnten alle, nach dieser willkommenen Abwechslung, froh und munter in die Weihnachtszeit starten. Ein wunderschönes aber auch anstrengendes Jahr liegt hinter uns. Es war ein Jahr mit tollen Kindern, die mit ihren Fähigkeiten wachsen und uns so manches mal zum Staunen brachten.

Malena Bergemann, Erzieherin



**Inh. Kristin Rische**  
**Heinrich-Zille-Straße 2**  
**14943 Luckenwalde**  
**Telefon: 03371/61 1318**  
**service@pelikan-reisen.de**

Übersicht Mehrtagesfahrten		p. P. im DZ
09.–11.04.24	Überraschungsfahrt	321 €
21.–28.04.24	Kururlaub Polnische Ostsee	ab 517 €
02.–06.05.24	München & die Bayrischen Königsschlösser	672 €
19.–23.06.24	Riesengebirge	626 €
21.–25.07.24	Mosel	643 €
06.–08.09.24	Minikreuzfahrt	358 €
08.–13.10.24	Kärnten	685 €
22.–27.10.24	Binz	739 €
02.–16.11.24	Kururlaub Bad Flinsberg	795 €
24.–27.11.24	Fichtelberg	449 €

**Mittwoch, 24.01.2024 – Grüne Woche**, Leistungen: Eintritt, 6 Stunden Aufenthalt **Preis: 44,- €**

**Dienstag, 30.01.2024 – Slubice**, Leistung: 3 Stunden Aufenthalt **Preis: 29,- €**

**Sonntag, 04.02.2024 – Senioren-Karneval**, Leistungen: Begrüßung beim Rosenwirt in Winkel, Mittagessen, Programm mit dem Winklischen Carneval-Club, Kaffeegedeck u. Tanz **Preis: 79,- €**

**Dienstag, 05.03.2024 – Slubice**, Leistung: 3 Stunden Aufenthalt **Preis: 29,- €**

**Sonntag, 10.03.2024 – Frauentag mit Musik in der Heidescheune**, Leistungen: Ganztägige Gästeführung Osterzgebirge u. Sächsische Schweiz, Mittagessen, Kaffeegedeck, Alleinunterhalter mit Musik u. kurzweiliger Unterhaltung **Preis: 99,- €**

**Der Zustieg für Busreisende ist in Trebbin möglich. Buchungen können gern telefonisch (03371-611318) aufgegeben werden.**



Foto: B.Vogt/ Graffiti-WS 2018



**Suka**

Netzwerk Jugend(sozial)arbeit  
Luckenwalde, Trebbin, Nutho Urstromtal



Bezirksverband  
Brandenburg Süd e. V.

## Jugendsozialarbeit

Goethe-Oberschule Trebbin

Goethestraße 18

14959 Trebbin

[www.goetheoberschule-trebbin.de](http://www.goetheoberschule-trebbin.de)

Jugendsozialarbeiterin

Beate Vogt

01525 4503504/Whats App

sozialarbeit\_ob\_trebbin/ Instagram

[Beate.Vogt@awo-bb-sued.de](mailto:Beate.Vogt@awo-bb-sued.de)

# Winterferien 2024

## Mein Avatar – Medien Workshop mit Anja Vogel-Jaich

<https://www.designvogel.de/>

### Wann?

**05.02.24-08.02.24 von 09:30-14:30 Uhr**

### Was?

Mein Avatar – das andere ich oder mein(e) Stellvertreter/in in der virtuellen Welt des Internets. Wie stellen sich andere Jugendliche dar auf Instagram? Wie möchte ich mich darstellen? Welches Bild entwerfe ich von mir im Netz? Was macht mich aus in der Welt außerhalb des Internets? Den Fragen geht ihr nach mit der Dozentin Anja Vogel-Jaich und gestaltet mit ihr zusammen euren eigenen Avatar. Ihr könnt die Ergebnisse des Workshops auf dem Instagram Account der Jugendsozialarbeit präsentieren #sozialarbeit\_ob\_trebbin oder einem eigenen

### Für wen?

11-16 Jahre,  
begrenzte  
Teilnehmerzahl

### Wo?

Treffpunkt:

Raum der

Jugendsozialarbeiterin

(Eingang über den Schulhof), Goethestraße 18, 14959 Trebbin

### Kosten?

Keine, Selbstverpflegung /nach Absprache gemeinsames Kochen

**ANMELDEN bis 22.01.24** AWO Regionalverband Brandenburg Süd e.V.

Jugendsozialarbeit Oberschule Trebbin, Beate Vogt, 01525 4503504 (WhatsApp/SMS)

[beate.vogt@awo-bb-sued.de](mailto:beate.vogt@awo-bb-sued.de) Ich schicke gerne das Anmeldeformular zu.

Finanzierung durch den Landkreis Teltow-Fläming LK-TF), des AWO-Regionalverbandes Brandenburg Süd e.V.. Die Durchführung des Workshops ist abhängig von der Bewilligung des Zuschusses durch den LK TF.

**Verantwortlich: Jugendsozialarbeit Oberschule Trebbin**



## Liebe Mitbürger von Kliestow,

im Rückblick auf das vergangene Jahr möchte ich Euch allen meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Gemeinsam haben wir so viel erreicht und geschafft. Wir können stolz auf unsere Gemeinschaft sein, die sich durch Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft auszeichnet. Wir haben Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert. Jeder einzelne von Euch hat durch sein Engagement und seine Hingabe dazu beigetragen, unser Dorf zu einem großartigen Ort zu machen, in dem wir leben und arbeiten können. Das neue Jahr hat begonnen und bringt neue Chancen, neue Träume und neue Möglichkeiten mit sich. Mögen die kommenden zwölf Monate mit Freude, Ge-

sundheit und Erfolg erfüllt sein. Ich wünsche Euch und Euren Familien ein Jahr voller Glücksmomente, persönlicher Erfolge und erfüllter Träume. Lasst uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, unser Dorf zu einem noch besseren Ort für uns alle zu machen. Möge das Jahr vor uns, uns die Gelegenheit bieten, unsere Gemeinschaft weiter zu stärken und zusammenzuwachsen. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen fantastischen Start in das neue Jahr! Möge 2024 ein Jahr des Fortschritts, der Freude und des Wohlstands für uns alle sein. Herzliche Grüße und ein frohes neues Jahr!

*Hans Henschel,  
Ortsvorsteher von Kliestow*

## Liebe Kinder, liebe Eltern,

die Kliestower Dorfgemeinschaft e. V. lädt herzlich zum diesjährigen Kinderfasching ein! Wir versprechen einen Nachmittag voller Spaß, Spiel und bunter Überraschungen.

Unkosten pro Kind: Beitrag 5 €  
Datum: 10.02.2024  
Uhrzeit: 14:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Kegelbahn Kliestow

### Programm:

14:00 bis 15:00 Uhr: Begrüßung und lustige Spiele  
15:00 bis 16:00 Uhr: Kostüm-Parade mit tollen Preisen  
16:00 bis 17:00 Uhr: Tanz und Musik für kleine Faschingsnarren



### Höhepunkte:

- Kreativ-Ecke zum Basteln von Faschingsmasken
- Fotostation für Erinnerungsbilder
- Leckere Snacks und Getränke für alle kleinen Gäste
- Überraschungsgeschenke für die besten Kostüme

Kleidet Euch in eure fantasievollsten Kostüme und seid bereit für einen Tag voller Freude und Lachen!

Wir freuen uns auf Euch und Eure strahlenden Gesichter.

Um sicherzustellen, dass unsere Faschingsfeier reibungslos verläuft, möchten wir Euch höflich daran erinnern, dass Vorab-Anmeldungen bitte bis 06.02.24 über Telefon oder WhatsApp erfolgen müssen und der Unkostenbeitrag wird vor Ort kassiert.

Vielen Dank im Voraus für Eure Zusammenarbeit. Wir freuen uns darauf, mit Euch gemeinsam eine unvergessliche Faschingsfeier zu erleben! Für Anmeldungen und Rückfragen erreicht Ihr uns unter Telefon 0173-3554090.

*Mit närrischen Grüßen  
Kliestower Dorfgemeinschaft e. V.*

## Liebe Faschingsfreunde,



es ist wieder so weit – der Fasching steht vor der Tür! Die Kliestower Dorfgemeinschaft e. V. lädt herzlich zu einer unvergesslichen Faschingsfeier in der gemütlichen Atmosphäre unserer Kegelbahn ein.

**Datum: 10.02.2024**

**Uhrzeit: ab 19 Uhr**

**Ort: Kegelbahn Kliestow**

**Eintrittspreis: 24,99 €**

Im Preis enthalten:

- Ein reichhaltiges Buffet für den kulinarischen Genuss
- Ein Freigeränk, um die Stimmung anzuheizen
- Musik für ausgelassene Tanzmomente
- Kostümprämierung mit tollen Preisen

### Programm:

19:00 Uhr: Einlass und Begrüßung  
19:30 Uhr: Buffet-Eröffnung  
21:00 Uhr: Musik und Tanz  
22:30 Uhr: Kostümprämierung mit fantastischen Preisen  
Open End: Feiern und Spaß haben!



Wir freuen uns auf kreative, bunte Kostüme und eine fröhliche Feier mit Euch! Um sicherzustellen, dass unsere Faschingsfeier reibungslos verläuft, möchten wir Euch höflich daran erinnern, dass Vorab-Anmeldungen bis zum 06.02.24 über Telefon oder WhatsApp erfolgen müssen und der Unkostenbeitrag ebenfalls im Voraus zu entrichten ist.

Ihr habt zwei bequeme Möglichkeiten, den Unkostenbeitrag zu bezahlen:

### Vorkasse auf unser Konto:

Bitte überweist den Eintrittsbetrag auf das folgende Konto: DE160500001000937913. Verwendungszweck: Namen und den Vermerk „Faschingseintritt“.

### Barzahlung im Briefkasten:

Alternativ könnt Ihr den Eintrittsbetrag in bar in unseren Briefkasten einwerfen. Bitte verseht den Umschlag mit Eurem Namen und der Kennzeichnung „Faschingseintritt“. Vielen Dank im Voraus für Eure Zusammenarbeit. Wir freuen uns darauf, mit Euch gemeinsam eine unvergessliche Faschingsfeier zu erleben! Für Anmeldungen und Rückfragen erreicht Ihr uns unter Telefon 0173-3554090.

*Mit närrischen Grüßen  
Kliestower Dorfgemeinschaft e. V.*

## Völkerballturnier in Trebbin

Es ist der Morgen des 18. November 2023. Regen tropft an die Fensterscheibe. Es ist noch dunkel. Obwohl Wochenende ist, heißt es heute: Früh aufstehen! Das jährliche Völkerballturnier der Kreisjugendfeuerwehr Teltow Fläming findet in Trebbin in der Sporthalle statt. Haben wir an alles gedacht? Wasserkocher, Geschirr, Kaffeemaschine, Kaffee, Tee, eine Kleinigkeit zum Frühstück für die fleißigen Helfer? Reicht die Verpflegung für die Kinder? Ein wenig aufgeregt sind wir schon, ob auch alles reibungslos klappt. Um 7:15 Uhr stand dann auch schon der Hausmeister vor der Halle und öffnete uns die Türen. Der Aufbau konnte starten. Die Kuchen wurden geschnitten, Brötchen belegt, Laugenbrezeln aufgestellt, Kaffee und Tee gekocht. In der Halle wurden die Spielfelder ausgemessen und markiert. Und schon kamen die ersten Kinder, die sich für das Turnier anmelden wollten. Um 9 Uhr eröffneten die Kreisjugendwartin Meike Roschner und unser Stadtbrandmeister Maik Kolberg das Turnier in der Altersklasse von 6 bis 9 Jahren. Trotz einiger Krankheitsausfälle reisten aus dem Zug I und IV noch genügend Kinder an, sodass wir mit zwei Mannschaften vertreten waren. Insgesamt kämpften zwölf Mannschaften auf zwei Spielfeldern um den Sieg. Jeder Treffer wurde gefeiert, denn nur die besten zwei Mannschaften jedes Spielfeldes konnten am Ende um die ersten Plätze spielen und einen Pokal mit nach Hause nehmen. Auch ein paar Tränen sind geflossen, wenn es nicht so klappte wie man sich das vorstellte. Aber



die Hoffnung wurde nicht aufgegeben. Am Ende nahmen unsere beiden stolzen Mannschaften einen Pokal für den 3. Platz und eine Urkunde für den 5. Platz mit nach Hause. Zu 11:30 Uhr reisten dann 15 Mannschaften in der Altersklasse von 10 bis 14 Jahren und sechs Mannschaf-

ten in der Altersklasse von 15 bis 18 Jahren an. Auch hier waren die Trebbiner Jugendlichen mit vier Mannschaften vertreten. Das Ziel war hochgesteckt, denn die zwei ersten Plätze aus dem Vorjahr sollten verteidigt werden. Es wurde um jeden Treffer und jeden Ball gekämpft. Wenn der Ball drohte

ins Aus zu gehen, wurde sich mit vollem Körpereinsatz auf den Ball geworfen, um ihn doch bei der eigenen Mannschaft zu behalten. Und auch die Stroh-puppen haben sich nicht unterkriegen lassen. Die Jugendlichen rannten, sprangen und warfen die Bälle mit einem Schwung, wo wir Betreuer ein manches Mal gestaunt haben. Ihr Einsatz wurde belohnt. Wir konnten in der Altersklasse von 10 bis 14 Jahren den Pokal für den 1. Platz und zwei Urkunden für den 5. und 9. Platz mit nach Hause nehmen. In der Altersklasse von 15 bis 18 Jahren sicherte sich unsere Jugend, nach einem Kopf an Kopf rennen mit Schönefeld, den 2. Platz. Unseren allerherzlichsten Glückwunsch an alle Teilnehmer. Ihr habt super gespielt und es war uns Betreuern eine Freude, euch dabei zuzusehen. Ein ganz großes Dankeschön an die Stadt Trebbin, die uns die Sporthalle zur Verfügung stellte, an die Eltern, die gebacken, gekocht und die Verpflegung verteilt haben und an alle fleißigen Helfer, die mit uns den ganzen Samstag in der Sporthalle verbracht haben: Elmo, Emilio, Johannes, Katharina, Mandy, Nicole, Pascal und Vanessa.

*Bianca Kartheus  
Jugendfeuerwehr Trebbin*



## Weihnachten in Thyrow

Am 17.12. 23 fand wieder unser traditioneller historischer Weihnachtsmarkt statt. Bei gemütlicher Atmosphäre, Glühwein und vielen Leckereien fühlten sich unsere Gäste sehr wohl. Dabei störte auch nicht, dass es ziemlich eng wurde. Viele Gäste waren total begeistert und schwärmten über die Ausgestaltung, das tolle Kulturprogramm, die Händler mit vielseitigem Angebot und das Schauhandwerk, alle trugen für die Gäste zum interessanten Besuch unseres Weihnachtsmarktes bei.

Es freute uns, dass sich auch die TTT, der Chor TonArt, die Jugend der Thyrower FFW und die Thyrower Kids beteiligten.

Zu unserem historischen Weihnachtsmarkt gehören auch die Ritter der Berliner Rittergilde sowie die Zollwache, sie tragen zum historischen Ambiente bei und dürfen nicht fehlen. Beginn war diesmal am Abend zuvor die Aufführung der Thyrower Theater Truppe mit ihrem Stück „Schatz wir müssen reden“. Der Chor TonArt gab um 16.30 Uhr ein tolles Konzert. Weshalb einige Gäste extra angereist waren. Ganz süß waren die Thyrower Kids unter der Leitung von Frau Kaspaschinsky und anderen Eltern. Es war so schön zuzusehen, wie die Kinder ihr Programm mit einer einzigartigen Begeisterung aufführten. Liebe Kids von Thyrow macht weiter so! Auch Familie Böhm gab alles,



Als Gäste begrüßte Frau Klatt den Bürgermeister der Stadt Trebbin der auch einen Kuchen spendete, Herrn Ronny Haase und die Bundestagsabgeordnete Jana Schimke.



Der Weihnachtsmann und die Jugendfeuerwehr

um uns zu unterhalten mit ihrem Gesang und ihrer Musik. Aber auch die Profis unterhielten uns mit Mittelalterlicher Musik, Irischer Musik und Matthias mit seiner Beschallung sorgte dafür, dass auch alles gut zu hören war und

informierte immer wieder über das Programm.

Für die Kinder gab es in der Heimatstube eine Märchenerzählerin und Olaf Erdmann bracht seine Schafe vorbei. Die informierten unter dem Dachboden im Gemeindehaus

über eine Gerichtsverhandlung im Mittelalter.

Aber, was wäre der Weihnachtsmarkt ohne die vielen fleißigen Helfer. Leute, ich bin so froh, dass es euch gibt und da spreche ich auch im Namen des gesamten Vorstandes des Heimatvereins. Ob am Grillstand, beim Glühwein und Kuchenverkauf, beim Kartoffelpufferbacken und mehr. So mühselig war die Vorbereitung und das Aufräumen des Weihnachtsmarktes noch nie, darauf möchte ich weiter eingehen. Letztlich war der Erfolg des Weihnachtsmarktes das gute Zusammenspiel und die Bereitschaft und das Engagement aller Beteiligten. Dies gibt Mut, die nächsten Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen. Auf unserer nächsten Mitgliederversammlung beschließen wir uns Jahresprogramm und geben dies dann auch bekannt. Es stehen ja einige Jubiläen im nächsten Jahr an, z. B. 25 Jahre Heimatverein Thyrow, 95 Jahre FFW, 30 Jahre Waldsiedlung. Ich wünsche allen Thyrowern, auch wenn das Jahr nun schon Wochen alt ist, noch ein gesundes und erfolgreiches, glückliches und vor allem auch friedliches, neues Jahr 2024.

*Ihre Gertrud Klatt,  
Ortsvorsteherin und Vorsitzende  
des Heimatvereins Thyrow*

Aber alles war nur möglich durch unsere vielen Helfer beim Vorbereiten, beim Durchführen, beim Aufräumen.

Gesundheit und Erfolg  
für das neue Jahr  
wünscht Ihnen

**Ingenieurbüro & Immobilien**

www: immoservice-fkroll

info@immoservice-fkroll.de

Dipl. Ing. (FH) Fritz Kroll  
Trebbiner Str. 18  
14959 Trebbin  
Tel.: 033731-10698  
Funk: 0151-12137493



Bauanträge  
Grundstücksbewertung  
Finanzierungen  
Grundbuchauszüge

Wir bieten zum 01.04.2024 einen



**Minijob 36 h / monatlich**

Nähere Informationen finden Sie unter:  
[www.wbv-nuthe-nieplitz.de](http://www.wbv-nuthe-nieplitz.de)

Rückfragen bitte an: [verwaltung@wbvnuthe.de](mailto:verwaltung@wbvnuthe.de)

Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz  
Am Anger 13, 14959 Trebbin, Tel. 033731 - 13 626

## Sitten und Bräuche bei uns

### Die Martinsumzüge am Martinstag

Am 11. November ziehen die Kinder mit Laternen durch die Straßen zur Kirche; es ist eine uralte christliche Tradition. Sankt Martin = der Heilige Martin / 316 – 397 n. Chr. / war ein römischer Soldat, der einem Bettler in bitterer Kälte die Hälfte seines Mantels schenkte. Später wurde er Bischof von Tours in Gallien. Der 11. November war sein Todestag. Die Protestanten erinnern sich an diesem Tag auch an die Taufe des Reformators Martin Luther am 11. November 1483. Die „Martinsgans“ geht ebenfalls auf Sankt Martin zurück. Es heißt, er habe sich versteckt – als man ihn zum Bischof machen wollte; sei aber von Gänsen verraten worden, wohin er sich versteckt hatte! Dass am 11. November traditionell eine Gans auf den Tisch kommt, kann aber auch daran liegen, dass danach die 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten begann! Anmerkung: Heute werden dann in der Kirche die extra gebackenen „Martinshörnchen“ gegessen und zwar – mit dem Nachbarn geteilt – getreu der Tradition des Teilens! Völlig gelungen ist dieser Martinsumzug dann, wenn den Umzug ein Reiter anführt – hoch zu Ross in römischer Uniform mit weitem, rotem Mantel!

### Der Christstollen

war im Mittelalter ein Fastengebäck nur bestehend aus Hefe,

Mehl, Wasser. Erst nach 1491 wurde das „Butterback-Verbot“ aufgehoben von Papst Innozenz VIII.

### Der erste Adventskalender

Es war lutherisches Brauchtum, die Tage bis Christi Geburt zu zählen. Der 1. Kalender wurde 1902 gedruckt. Ab 1926 füllte die Firma Stollwerk ihn mit Schokolade.

### Der Valentins-Tag

Aus Amerika kamen seltsame Bräuche, die sich gut zum Geld-Verdienen eignen! Nehmen wir zuerst den „Valentinstag“. Hier wird der Name eines Kirchen-Heiligen missbraucht. Man soll an dem Tag geliebten Menschen Blumen schenken oder in ein eine – möglichst teure – Süßigkeit oder in ein Geschenk investieren, um seine Wertschätzung und Zuneigung zu erweisen. Intelligente Menschen sind noch nie darauf hereingefallen! Liebe und Wertschätzung kann man jeden Tag beweisen und zwar auf viel persönlichere Art und Weise!

Als nächstes haben sich die Amis den „Halloween“ angeeignet. Den aber haben ausgewanderte irische Flüchtlinge um 1800 mit nach Amerika gebracht! Die Iren sind auch heute noch sehr abergläubisch. Sie gruseln sich möglicherweise gern? In jedem irischen Haus lebt daher ein Poltergeist oder – Geisterhund! Und am 31. Oktober steigen die Toten – so wird bei ihnen

überliefert – aus den Gräbern und nehmen alles, was lebendig ist, mit in die Unterwelt. Daher müssen die Menschen sich so verkleiden, dass sie nicht erkannt werden!

### Die 12 Nächte

So nannte man die kalte Zeit zwischen Heiligabend und dem 6. Januar, dem „Tag der Heiligen Drei Könige“, denn dann war in der ev. Kirche das Ende der Weihnachtszeit. Bei den Katholiken dauert diese Zeit bis zum Februar wegen der Jungfrau Maria, die als Wöchnerin nach der Geburt lange Zeit als unrein galt; daher folgte darauf ...

### ... Mariä Lichtmess

Erst am 2. Februar ist die katholische Weihnachtszeit zu Ende! Erst 40 Tage nach der Niederkunft durfte der kleine Jesus gezeigt werden. Nach jüdischem Brauch galten die Wöchnerinnen bis dahin als „unrein“. So durfte auch Maria erst nach 40 Tagen den Tempel wieder betreten!

### Silvester

Dieser Priester wurde vermutlich am Ende des 3. Jhd. in Rom geboren. Hier empfing er auch die Priesterweihe. Als Papst erlangte Silvester deswegen Bedeutung, weil er mit Umsicht und Klugheit regierte. Vor seiner Zeit verfolgten die Päpste die Christen außerordentlich grausam. Silvester betrieb als erster Papst eine christenfreundliche Staatspolitik. Während seines Pontifikats ließ er zahlreiche Kirchen in Rom

und Umgebung errichten; auch den Vorgängerbau des Peterdoms. Nach seinem Tod am 31.12.335 wurde er „heilig gesprochen“! Und er wurde zum Schutzpatron der Haustiere und einer guten Ernte ernannt. Als Dank für den Schutz der Christen, wurde sein Todestag ein kirchlicher Feiertag.

### Die Sternsinger

Dieser christliche Brauch geht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Kinder verkleiden sich als die heiligen drei Könige und Sternträger. Sie bringen den Segen für die Häuser, die sich segnen lassen wollen. Über die Eingangstür wird mit Kreide geschrieben „20 \*C + M + B + 20“ = „Christus segne dieses Haus“ = lateinisch: „Christus mansionem benedicat“ plus Jahreszahl. Die Kinder senden die Geldspenden weiter für bedürftige Kinder in der ganzen Welt. Sie selber werden für diese gute Absicht und Tat mit Süßigkeiten belohnt! / Das einfache Volk, das kein Latein beherrschte, kam zu der Meinung: die drei Könige hießen Caspar, Melchior und Balthasar.

### Auf dem Land ...

... begann am 2. Februar das „Bauernjahr“ – die Feldarbeit kann aufgenommen werden. Am gleichen Datum endete das „Dienstboten- und Knechtsjahr“. Der Rest des Jahreslohns musste ausbezahlt werden; die neue oder alte Dienststelle wurde per Handschlag „besiegelt“.

## Bedeutung anderer kirchlicher Feiertage

### Das Reformationsfest

kennen die meisten bereits. Dr. Martin Luther – ein katholischer Mönch – wollte, dass das ungebildete Volk mehr von der christlichen Botschaft versteht. Diese christlichen Werte, über die im Gottesdienst gepredigt wurde, bestimmen noch heute unser Leben. Um 1500 wurde in allen Kirchen auf Latein gepredigt – das Volk wusste nicht, was „Der da Oben“ von der

Kanzel und aus der Bibel zu sagen hatte; sie kannten nur Mittelhochdeutsch und konnten keine lateinische Predigt verstehen.

Martin war Professor an der Wittenberger Universität. Sein Landesherr war Friedrich der Weise. Dieser hielt später immer wieder seine schützende Hand über Martin und seine Kollegen mit den gleichen Reform-Gedanken. Kurz gesagt,

erst, nachdem Luther die Bibel auf der Wartburg im Exil ins Deutsche übersetzt hatte, verstand das Volk seine Predigten! Vorher konnte das Volk nicht lesen – der Buchdruck wurde angewandt in Wittenberg in den Werkstätten seines Freundes Cranach und das Volk wurde im Lesen nach und nach unterrichtet. Durch Luthers Erkenntnisse / seine Thesen an der Schlosstür / ergab sich eine

Abgrenzung von den Katholiken: dabei entstand aus Versehen eine neue, protestantische /= Protest! / Religion! Heute sind das die evangelischen Christen, weil bei denen die Verkündigung des Evangeliums in jedem Gottesdienst im Mittelpunkt steht. Wir glauben an die Vergebung der Sünden für Jedermann und nicht an die Bestrafung in der Hölle! Ein katholischer Feiertag ist

einen Tag nach Reformation am 1. November: „**Allerheiligen**“. Da werden auf allen Friedhöfen unzählige Kerzen angezündet. Obwohl das katholische Hochfest den Heiligen gewidmet ist, gedenken viele katholische Menschen – wie wir Evangelischen am **Toten-Sonntag** – ihrer verstorbenen Verwandten und Bekannten. Gläubige, katholische Christen besuchen an diesem Tag einen Gottesdienst. Einen Tag später, am 2. November ist das katholische Fest „**Allerseelen**“. Auch der **Buß- und Betttag** kann erklärt werden: die Wurzeln reichen bis in die Antike zurück. An diesem Tag geht es um Besinnung, einen kritischen Rückblick und um Neu-Orientierung. **Bußtag** wird am Mittwoch vor dem **Totensonntag** von den Protestanten begangen. Die katholischen Gläubigen haben ja jeden Tag den Beichtstuhl zum Sünden-Bekennen! Seit 1995 ist der Bußtag am Mittwoch kein gesetzlicher Feiertag mehr. Als „Totensonntag“ ist in der Bevölkerung der Sonntag nach dem staatlichen Volkstrauertag-Sonntag bekannt. Wir Christen gedenken der Toten; die jetzt bei GOTT in der Ewigkeit ruhen, und daher heißt dieser Totensonntag bei

uns „**Ewigkeitssonntag**“. (Das nur zum Verständnis.) An diesem Tag gedenken alle Angehörigen ihrer Verstorbenen; vor allem gedenken wir derer im Gottesdienst, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Mit dem Ewigkeitssonntag geht das Kirchenjahr zu Ende. Das neue Kirchenjahr beginnt mit den Adventsfeiertagen, am 1. Dezember. Der „**Barbara-Tag**“, am 4. Dezember, hat folgende Bewandnis: Der Legende nach ist „Barbara von Nikomedia“ 300 v. Chr. zum Christentum übergetreten. Dafür wurde sie von ihrem Vater ins Gefängnis geworfen und von ihm zum Tode verurteilt. Ein Kirschzweig verfangt sich in ihrem Gewand. Den trankte sie mit dem Wasser aus ihrer Trinkschale. Am Tage ihrer Hinrichtung erblühte der Kirschzweig – der zornige Vater wurde später vom Blitz erschlagen. Die katholische Kirche erklärte Barbara später zu einer Heiligen! Anfang Dezember werden heutzutage knospige Kirschzweige ins Zimmer geholt und ins Wasser gestellt – die blühen dann um die Weihnachtszeit auf!

*Hella Strüber, stellvertretende Vorsitzende des Bewohnerschafts-Beirats im AWO-Seniorenzentrum „Wiesengrund“ in Trebbin*

## Begräbniskultur

Bereits vor der Steinzeit und später wurde immer darauf geachtet, dass die Toten würdig bestattet wurden. So gab es Hügelgräber, in denen die Toten in Urnen beigesetzt wurden. Man muss nur in die Museen gehen, dann versteht man alles besser! Die Mumien im alten Ägypten bezeugen, dass die Menschen bereits früher schon, an das Leben nach dem Tode glaubten. Natürlich – das „Wie“ – hatte unterschiedliche Vorstellungen! Und wenn man unsere alten Friedhöfe besichtigt, sieht man, dass die Nachkommen ihre Verstorbenen mit einem schönen Grabstein mit passen-

der Inschrift ehrten – natürlich mit Namens-Nennung desjenigen, der dort unter der Erde schläft. In der heutigen Zeit verflachen die Sitten – nur das Leben wird wertgeschätzt! Auch versucht man, den Toten so schnell wie möglich unter die Erde zu bekommen! Und manche Senioren bestimmen daher schon vorher: „Ihr sollt später keine Mühe mit uns haben!“ Daher wird die anonyme Bestattung immer mehr zur Mode. Da ist eine Baumbestattung noch würdiger! Da findet man wenigstens die Namen noch später, solange ein Baum stehen bleibt!



Ihr Makler vor Ort  
seit 1991

---

**Verkauf**

**Hausverwaltung**

**Verkauf von Wald- und Ackerflächen**

**Immobilienbewertung – und Beratung**

**Andrea Mrosko**  
**Dipl. Betriebswirt**

Weidenweg 6  
14959 Trebbin/ Blankensee  
Fon + Fax: 0 33 731 / 12 34 3  
Funk: 0173/ 730 87 65  
E-Mail: info@mrosko-immobilien.de  
Web: www.mrosko-immobilien.de

*Carsten Richter*

**Rechtsanwalt**

Goethestraße 7  
14959 Trebbin

Telefon: 033731 -70100

\$\$\$ Termine nach Vereinbarung \$\$\$

## Paul Hänchen

Inh. Andreas Öhler



+ Schloss- und Schließtechnik, Schlüssel  
+ Zylinderschlösser, Schlüsseldienst  
+ Sperrschließungen, Schließenanlagen

### Beratung • Verkauf • Montage

Berliner Straße 30 · 14959 Trebbin  
☎ 03 37 31-1 55 06 | Fax: 03 37 31-3 01 53  
Paul.Haenchen@t-online.de

## Hausmeisterservice Fischer



- Hausflurreinigung
- Baumfällarbeiten
- Entrümpelung
- Gebäudereinigung
- Objektmanagement
- Sperrmüllentsorgung
- Grünanlagenpflege
- Mülltonnenservice
- Gerätevermietung
- Hauservice
- Winterdienst
- Montage von
- Reparaturen
- Baustellenreinigung
- Fertigbauteilen
- Erdarbeiten

**Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

**Inhaber** Antonio Fischer • **Ort** 14959 Trebbin  
**Tel.** 033731/289669 • **Mobil** 0152/26598973

**E-Mail** HMS-Fischer@outlook.de • **Website** www.HausmeisterFischer.de

### IMPRESSUM TREBBINER ANZEIGER – AMTSBLATT FÜR DIE STADT TREBBIN

#### Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

**Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:** Ines Thomas

**Vertrieb:** Deutsche Post

#### Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:

Stadt Trebbin, Der Bürgermeister  
Markt 1-3, 14959 Trebbin  
Telefon (03 37 31) 84 20, Fax: (03 37 31) 84 290,  
E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **21. Februar 2024**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **8. Februar 2024**.



# Tanztee Ü60 PARTY

jeden 1. Donnerstag im Monat  
**ab 15:30 Uhr**

**Stimmung, gute Laune,  
Kaffee und Kuchen**

Anmeldung erforderlich unter: 033731 70133  
(auch auf Anrufbeantworter möglich)

*Unkostenbeitrag*  
**7,00 €**

**Kulturscheune Thyrow**

Thyrower Bahnhofstr. 89, 14959 Trebbin OT Thyrow

**fit+**  
TREBBIN

- + Freihanteltraining
- + Gerätetraining
- + Cardiotraining
- + Beweglichkeitstraining
- + Getränkeflatrate (Tafelwasser)
- + Abnehmprogramme

**fit+ TREBBIN**  
Puschkinstraße 1  
14959 Trebbin

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Täglich 6–23 Uhr  
365 Tage im Jahr

**KONTAKT**  
trebbin@fitplus-club.de

\* Bei Abschluss einer beitragspflichtigen Mitgliedschaft mit 24 Monaten Laufzeit.

**ERÖFFNUNG**  
**APRIL 2024**



fitplus-club.de

## Orchideen – faszinierende Vielfalt durch neue Labortechniken

ANZEIGE

### Gartentipp von Gärtnermeister Wießner aus dem Rosengut

Orchideen verleihen Ihrem Zuhause dank ihrer vielfältigen Blütenfarben und Formen ein ganz besonderes Flair.

Sie bilden mit ca. 1000 Gattungen und 30.000 Arten die größte Familie im Pflanzenreich. Entsprechend riesig ist die Vielfalt an Farben, Formen und Lebensweisen. Diese natürliche Auswahl ermöglicht den Pflanzenzüchtern verschiedenste Kreuzungen, so dass immer wieder neue Sorten und Farbvarianten auf den Markt kommen. Die Züchtungs- und Kulturprozesse sind faszinierend und erfordern außerdem große Sorgfalt und Fachkenntnisse.

Die Samen der Orchideen sind mikroskopisch klein und sehr zahlreich – bis zu 1.000.000 Korn je Kapsel. Für die Zucht werden Orchideensamen aus Kreuzungen in speziellen Laboren unter kontrollierten Bedingungen zum Keimen gebracht. Die entstehenden Keimlinge werden dann in sterile Nährmedien überführt, um optimale Wachstumsbedingungen zu gewährleisten. Dann folgt ein langer Auswahlprozess um eine neue Sorte zu finden, die alle Qualitätsansprüche erfüllt. Und noch einmal vergehen 2 bis 3 Jahre bis ge-

nügend junge Pflanzen der neu gezüchteten Sorte verfügbar sind.

Diese Vermehrung erfolgt seit den 1960ern „in-vitro“ und wird auch als Gewebekultur bezeichnet. Der Prozess beginnt mit der Entnahme von winzigen Gewebestücken, oft von der Knospbasis oder Blättern, der Mutterpflanze. Diese Gewebestücke werden unter sterilen Bedingungen in einem Nährmedium platziert, das alle notwendigen Nährstoffe für das Wachstum enthält. In Laboren werden spezialisierte Techniken angewendet,

um das so genannte Meristemgewebe zu isolieren und zu kultivieren. Dies ermöglicht die Erzeugung genetisch identischer Klone der Mutterpflanze, wodurch genetische Variation minimiert wird. Die Gewebekultur erlaubt es, Orchideen in großen Mengen zu vermehren, was ökonomisch effizient ist. Die so entstandenen Jungpflanzen sind genetisch stabil und haben oft eine verbesserte Resistenz gegenüber Krankheiten.

Nachdem die jungen Orchideen in vitro erfolgreich vermehrt wurden, werden sie sorgfältig in das herkömmliche An-

bausubstrat überführt und durchlaufen dann die weiteren Schritte der Aufzucht im Gewächshaus. Dabei werden Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Zusammensetzung des Substrats je nach Orchideenart individuell angepasst.

Neben der Züchtung neuer spektakulärer und gleichzeitig pflegeleichter Sorten, kommt den Orchideengärtnern als wesentliche Aufgabe zu, die in ihrer Heimat gefährdeten oder schon verlorenen Arten aus eigenen Altbeständen zu vermehren und dadurch zu erhalten. Neben dem Effekt, Entnahmen aus der Natur unnötig werden zu lassen, ergibt sich hierbei sogar die Möglichkeit, an ihrem natürlichen Standort bereits ausgestorbene Arten wieder anzusiedeln. Als „Einsteiger-Modell“ ist die Schmetterlingsorchidee „Phalaenopsis“ unübertroffen. Sie kann ganzjährig am selben hellen Fensterplatz stehen und muss nur gelegentlich durch Eintauchen befeuchtet werden. Wer mit dieser Art gute Erfahrungen gemacht hat, kann sich dann an die weiteren tollen Orchideen herantrauen: Dendrobium, Ludisia, Enzyclia, Brassia oder Cymbidien – die Vielfalt und Faszination sind quasi grenzenlos.

**Gartentipp  
Januar**

**ORCHIDEEN-WOCHEN**  
vom 19.01.-04.02.2024

**ORCHIDEEN-PFLEGE-SEMINAR\***  
27./28.01. & 03./04.02. jew. 11 Uhr

**ORCHIDEEN-UMTOPF-AKTION\***  
25.-28.01. Orchideen umtopfen

**Rosengut**  
grün erleben

\* Infos unter [www.rosengut.de](http://www.rosengut.de)  
Rosengut Langerwisch GmbH & Co.KG  
Am Gut 5 | 14552 Michendorf  
Tel. 033205 46644 | [www.rosengut.de](http://www.rosengut.de)

